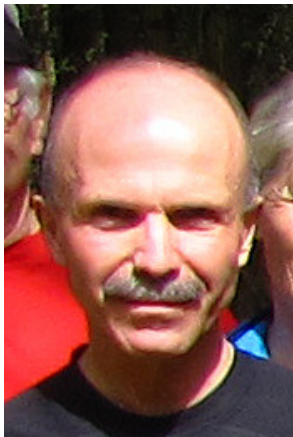


Triathlon Fuldata

Fuldata. Fast wäre die Aufholjagd mit dem Sieg belohnt wurden. Beim 7. Fuldataer Triathlon auf der Volks-Distanz über 500 Meter Schwimmen, 24 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen ging Thomas Lindner (LAG Wesertal/TSV Vaake) nach dem Radfahren mit 3:11 Minuten Rückstand auf den M 45-Ersten Stephan Kampe (ohne Verein) auf die zweimal zu laufende Pendelstrecke zwischen dem Stadion Eichhecke und dem Neubaugebiet Hasenstock. Doch dann zündete Lindner den Turbo und holte gewaltig auf. Letztlich fehlten nur 28 Sekunden oder knapp 250 Meter zum Sieg in der AK M 45. In 1:12:06 Stunden war Lindner auf Rang elf der Gesamtwertung stärkster Kreisvertreter vor seinem Wesertaler Teamkollegen Michael Biedermann (VfL Veckerhagen, 4. M 40), der sein Debüt im Triathlonsport nach 1:16:28 Stunden mit der drittbesten Laufzeit beendete.



Die AK M 55 gewann Frank Croll (Lauftreff Hofgeismar) dank seiner Laufleistung in 1:25:13 Stunden gegen Gerhard Kurzke (SC Neukirchen). In die Wechselzone zum Laufen fuhr Croll noch mit 46 Sekunden Rückstand ein.

Das laut Ausschreibung „letzte Abenteuer im Fuldata“ bewältigten auch Jürgen Herbold (TSV Arenborn; 13. M 45) in 1:30:02 Stunden und Stephan Meusel (TSV Immenhausen; 15. M 45) in 1:38:06 Stunden.

Foto: Frank Croll (Lauftreff Hofgeismar)

Auf der Kurz-Distanz über 1,5 Kilometer Schwimmen in der Fulda, 40 Kilometer Radfahren mit dem zweimal zu fahrenden 18%igen Anstieg in Knickhagen und zehn Kilometer Laufen erkämpfte sich HNA-Lokalredakteur Gerd Henke (Lauftreff Hofgeismar) in 4:01:32 Stunden den dritten Rang in der AK M 55.



Foto: Gerd Henke (Lauftreff Hofgeismar)